

# Neubau bezogen

Das Pflegeheim weist zahlreiche Raffinessen auf

Sonderveröffentlichung

19. Juni 2015

## Investition von zehn Millionen Euro

**FERTIGGESTELLT:** Das Pflegeheim „Hospital zum Heiligen Geist“ beim Klösterle liegt idyllisch an der Argen



Direkt an der Argen befindet sich das neue Pflegeheim. Die ganze Einrichtung wurde barrierefrei konzipiert.



„Eine ganz besondere Ausstrahlung besitzt die von Siegfried Stampfer sehr klar konzipierte Kapelle, die in einem eigenen Baukörper untergebracht ist“, sagt Einrichtungsleiter Stefan Bär.



Funktional und auf dem neuesten Stand der Technik präsentiert sich auch die Großküche.



Einladend ist die gemeinsame Küche mit einem angrenzenden Wohnbereich, der für alle Wohngruppen konzipiert wurde.

**WANGEN (red) -** Das Pflegeheim im alten Spital ist nun Vergangenheit. Am vergangenen Dienstag sind die Bewohner und Pfleger in das neue Pflegeheim „Hospital zum Heiligen Geist“ umgezogen. Ab vergangenen Samstag ist der komplette Heimbetrieb im neuen Hospital zum Heiligen Geist untergebracht. Ebenso die gesamte Stiftungsverwaltung.

Das Haus in der Altstadt bleibt in der Hand der Hospitalstiftung und wird anschließend saniert für Betreutes Wohnen für Senioren kombiniert mit einer Inklusionsmaßnahme für Menschen mit Behinderungen der OWB, mit Schülern des El Sol Weltladens sowie Beratungsangeboten und Anlaufstellen des Diakonischen Werkes und der Katholischen Kirchengemeinde.

Als kürzlich der Gemeinderat das neue Hospital zum Heiligen Geist besichtigte, erinnerte Oberbürgermeister Michael Lang daran, dass er in den vergangenen Jahren Bewohner und Mitarbeiter immer wieder getröstet habe mit den Worten: „Irgendwann bauen wir, aber ich weiß nicht wann.“ Und irgendwann habe ihn das Gefühl beschlichen: „Man glaubt mir nicht.“ Die Bewerbung für diese Förderung sei die schwierigste gewesen, die er je erlebt habe, sagte Lang, und das Wangener Projekt sei das letzte gewesen, das tatsächlich in die Förderung kam. „Danach wurde das Programm geschlossen“, fügte er hinzu.

Jetzt stehe das Hospital zum Heiligen Geist am „schönsten Platz, den es in Wangen für ein Pflegeheim gibt.“ Die Hospitalstiftung habe den Neubau nicht gebaut, „weil wir wollten, sondern weil wir mussten“. Für die Pflege sei das alte Gebäude nie gebaut gewesen und auch der Brandschutz genüge heutigen Anforderungen nicht. 57 Betten stehen im Neubau zur Verfügung.

Lang dankte allen, die für den Bau Verantwortung trugen: den Architekten Peter Wimmer und Ute Wimmer-Ar-



Ein Blick vom ersten Stock in den Innenhof. FOTOS: NIC

mellini; dem Leiter der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist, Stefan Bär, und Pflegedienstleiterin Annette Füssinger; Arno Heim von heimundhäuser für die Bauleitung; Manfred Straub für die Elektroplanung; Dietmar Weber von Schrey + Weber Bauingenieure für die Statik; Günter Mader, der die Außenanlage entwarf und in einer Arbeitsgemeinschaft mit Elke Zimmermann, umsetzte; Elmar Burr vom Planungsbüro Burr für die Haustechnik, Küchenplaner Günter Laubheimer vom Ingenieurbüro GHL, sowie Stadtkämmerin Christina Schnitzler und Siegfried Stampfer vom Rechnungsprüfungsamt, die von der Stadt Wangen aus das Projekt betreuen.

Einziehen werden die Bewohner in helle Einzelzimmer mit großen Bädern, wie sie nach den heutigen Pflegerichtlinien vorgeschrieben sind. In alle vier Himmelsrichtungen gibt es idyllische Ausblicke, mal Richtung Argen und Sportplätze, mal Richtung Siedlung und mal Richtung Stadt. Diese Situation lobt Architekt Peter Wimmer ganz besonders: „Es ist ein tolles Grundstück, weil es landschaftlich schön an der Argen liegt. Man hat die Bäume im Blick und wird das Wasser vom Wehr her rauschen hören. Dazu ist es fußläufig ans Zentrum angebunden.“ Den Geist

des alten Spitalgebäudes nehme man in den barrierefreien Neubau mit.

In allen Wohngruppen gibt es eine gemeinsame Küche mit einem geräumigen Wohnbereich und eine eigene Terrasse, so dass mit den Bewohnern gekocht werden kann und sie sich auch gemütlich treffen können.

Die beiden Baukuben schließen jeweils einen lichten Innenhof ein, die mit Steinen, Grün und Wasser gestaltet sind. Rundum führen Wandelgänge, damit die Bewohner ihren Bewegungsdrang ausleben können. Im Haus II ist eine Wohngruppe insbesondere für demente Pflegebedürftige untergebracht, die direkten Zugang zum Garten der Sime besitzt, der nach Süden als „beschützter Garten“ angelegt wird.

Eine ganz besondere Ausstrahlung besitzt die von Siegfried Stampfer sehr klar konzipierte Kapelle, die in einem eigenen Baukörper untergebracht ist. Sie schafft eine Verbindung zum Refektorium im Spital und ist mit handgeschraubten Eichebohlen aus dem städtischen Wald ausgekleidet. Die Einrichtung ist sehr zurückhaltend gestaltet von dem Esslinger Künstler Bernhard Huber.

Im Haus gibt es zudem einen Frisörsalon, einen Therapie- und Aufenthaltsbereich. Wenn Bewohner und Mitarbeiter in den neuen Räumen heimisch geworden sind, gibt es einen Tag der offenen Tür.

### Weitere Infos

Die Postanschrift des Hospitals zum Heiligen Geist lautet: Am Klösterle 12, 88239 Wangen im Allgäu. Telefonisch ist es unter der Nummer 07522/26545-11 Herr Bär (Gf) oder Frau Füssinger (PDL) unter der Nummer 07522/26545-12 zu erreichen.